

Ideenbörse mit Angelika Jekic

Der DHV Rheinland Pfalz veranstaltete am Sonntag den 16 Nov.2003 ein Seminar: "Ideenbörse für den musikalischen Einstieg" mit Angelika Jekic in der Regionalschule Sohren Büchenbeuren. Die 4 Akk. Lehrerinnen, 3 Akk. Lehrer und zwei 15 jährige Akk. Spielerinnen kamen aus Wissen, Koblenz, vom Hunsrück und aus der Süd Pfalz. Die Ausrichtung des Lehrgangs lag in den Händen von Erika und Freimut Stephan vom Akk. Orchester & Musikfreunde Hunsrück.

Um 9.30 begann Frau Jekic mit Information über die Entwicklung des Kindes. Mit vielen Beispielen aus Studien erklärte Sie gekonnt, in welchem Alter ein Kind verschiedene Lehrthesen aufnehmen kann. Es ist von größter Wichtigkeit, dass Pädagogen wissen, welches Alter maßgebend ist für verschiedene Lehrphasen. Viele Schüler scheitern nicht an ihrem Wissen oder Können, sondern an Unwissenheit der Pädagogen. Deshalb ist es von größter Wichtigkeit immer wieder Kurse zu belegen, die Information über Zumutbarkeit des Lehrstoffes für Kinder geben.

Nach der Mittagspause demonstrierte Frau Jekic mit 3 Schülern von Frau Stephan, Methoden für Akk. Anfängerunterricht. Pädagogisch sehr geschickt übte sie mit dem 6 jährigen und den beiden 9 jährigen zwei Stücke ein. Die 3 Jungen waren ganz begeistert und spielten mit der neuen Lehrerin auf Anhieb alles mit. Die Kursteilnehmer und die Eltern der Kinder verfolgten mit großem Interesse diese Musikstunde. Im Anschluß stellte Frau Jekic Literatur vor, die für Anfänger mit Melodika bestens geeignet ist. Sie gab viele Impulse mehrere Schüler gleichzeitig zu beschäftigen zB. mit melodischer Begleitung, Perkussion, klatschen und singen. Diese Ansätze sind richtig und wichtig für die heutige Zeit. Wir dürfen nicht die Zeit verstreichen lassen, denn sehr viele Freizeitangebote warten auf die Kinder. Deshalb einen gezielten Unterricht in frühem Alter ist die Chance für die Menschen und ihre Kultur. Wenn ein Kind erst sprechen dürfte, nachdem es lesen und schreiben kann, würde kein Mensch seine Sprache erlernen. Das Gleiche gilt auch für die Musik. Lernen wir doch von den Urvölkern.

Gegen 17.00 Uhr endete die so reiche Ideenbörse von Frau Jekic. Es hat allen Teilnehmern Spaß gemacht und wir wünschen uns des öfteren an solchen Seminaren in unmittelbarer Nähe teilnehmen zu können.

Erika Stephan